
Hirslanden Bern AG

Bern

***Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Verwaltungsrat***

zur Jahresrechnung 2017/18





Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verwaltungsrat der Hirslanden Bern AG Bern

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Hirslanden Bern AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. März 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Der Verwaltungsrat hat entgegen den Vorgaben von Art. 51 Abs. 5 des Spitalversorgungsgesetzes (SpVG) des Kantons Bern in Verbindung mit Art. 663b bis Abs. 4 OR auf die Offenlegung der höchsten auf ein Mitglied der Geschäftsleitung entfallenden Vergütung verzichtet.



Eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht mit Ausnahme der Auswirkungen des im Absatz „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil“ dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Rossi
Revisionsexperte

René Jenni
Revisionsexperte

Zürich, 15. Juni 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

BILANZ

per 31. März

		2018	2017
	Anhang	CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		9'029'069	12'940'400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	28'131'842	34'429'009
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		4'519'826	4'799'677
gegenüber Konzern		4'591'179	4'938'907
Vorräte	7	6'492'919	6'579'896
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen		13'715'876	8'702'560
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		3'491'479	2'086'022
gegenüber Konzern		7'865'610	7'865'610
Total Umlaufvermögen		77'837'800	82'342'081
Anlagevermögen			
Sachanlagen	3	37'304'015	37'208'886
Immaterielle Anlagen	4	401'794	542'014
Finanzanlagen			
Latente Steueraktiven	8	242'603	1'495'366
Übrige langfristige Forderungen Konzern	12.2	3'000'000	3'000'000
Total Anlagevermögen		40'948'412	42'246'266
TOTAL AKTIVEN		118'786'212	124'588'347
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		16'804'822	23'767'751
gegenüber Konzern		1'542'387	1'266'585
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		38'338	34'324
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		3'505'128	3'951'043
gegenüber Konzern		61'686'587	48'712'584
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte		6'979'109	7'204'620
Kurzfristige Rückstellungen	5	5'608'323	3'896'465
Total kurzfristiges Fremdkapital		96'164'694	88'833'372
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		177'266	215'604
Übrige langfristige Verbindlichkeiten Konzern	12.2	25'000'000	25'000'000
Langfristige Rückstellungen	5	2'952'000	5'746'977
Total langfristiges Fremdkapital		28'129'266	30'962'581
Eigenkapital			
Aktienkapital	9	2'000'000	2'000'000
Kapitalreserven		18'446'374	18'446'374
Kumulierte Verluste		(25'954'122)	(15'653'980)
Total Eigenkapital		(5'507'748)	4'792'394
TOTAL PASSIVEN		118'786'212	124'588'347

ERFOLGSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

		2018	2017
	Anhang	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		223'322'347	247'704'352
Andere betriebliche Erträge		10'289'242	9'370'838
Andere betriebliche Erträge Konzern		38'980	137'778
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		5'013'316	(2'225'869)
Betriebsertrag		238'663'885	254'987'099
Personalaufwand		(112'093'678)	(112'819'757)
Arzthonorare		(4'349'409)	(4'606'725)
Materialaufwand		(63'242'322)	(64'705'371)
Unterhalt und Reparaturen		(5'179'468)	(5'050'120)
Energie und Wasser		(1'531'975)	(1'642'757)
Verwaltungsaufwand		(3'948'013)	(4'558'802)
Verwaltungsaufwand Konzern		(7'980'103)	(8'183'971)
Versicherungen und Gebühren		(1'510'283)	(1'402'627)
Serviceleistungen von Konzerngesellschaften		(3'904'861)	(4'224'000)
Mietzinsaufwand Dritte		(1'613'098)	(2'222'295)
Mietzinsaufwand Konzern		(31'462'440)	(31'462'440)
Diverser Aufwand		(1'062'713)	(1'070'192)
Betriebsaufwand		(237'878'363)	(241'949'057)
EBITDA – Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		785'522	13'038'042
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	(8'207'799)	(7'370'611)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	(200'984)	(225'391)
EBIT – Ergebnis vor Zinsen und Steuern		(7'623'261)	5'442'040
Finanzertrag Dritte		213	703
Finanzertrag Konzern		655'250	633'326
Zinsaufwand auf finanziellem Leasing		(29'228)	(32'821)
Übriger Zinsaufwand Dritte		(16'298)	(7'148)
Zinsaufwand Konzern		(2'034'055)	(1'873'218)
(Verlust) / Gewinn vor Steuern		(9'047'379)	4'162'882
Latente Ertragssteuern		(1'252'763)	(2'934'839)
(Verlust) / Gewinn		(10'300'142)	1'228'043

GELDFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

		2018	2017
		CHF	CHF
Anhang		Zufluss/ (Abfluss)	Zufluss/ (Abfluss)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)			
		(10'300'142)	1'228'043
		(19'013)	(89'049)
		8'408'783	7'596'002
		(1'083'119)	(7'475'933)
		1'252'763	2'934'839
		6'297'167	203'303
		627'579	127'029
		(6'418'773)	2'875'357
		86'977	(62'922)
		(6'687'127)	5'418'066
		12'528'088	1'854'476
		(225'511)	(662'175)
		4'467'672	13'947'036
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
	3	(8'291'565)	(12'872'355)
		28'671	359'214
	4	(81'785)	(198'029)
		(8'344'679)	(12'711'170)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
		(34'324)	(30'730)
		(34'324)	(30'730)
Veränderung flüssige Mittel			
		(3'911'331)	1'205'136
		12'940'400	11'735'264
		9'029'069	12'940'400

EIGENKAPITALNACHWEIS

per 31. März

	Aktienkapital (Anhang 9)	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Kumulierte Verluste	Total kum. Verluste	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01. April 2016	2'000'000	18'446'374	395'146	(17'277'169)	(16'882'023)	3'564'351
Gewinn	-	-	-	1'228'043	1'228'043	1'228'043
Eigenkapital per 31. März 2017	2'000'000	18'446'374	395'146	(16'049'126)	(15'653'980)	4'792'394
Gewinn	-	-	-	(10'300'142)	(10'300'142)	(10'300'142)
Eigenkapital per 31. März 2018	2'000'000	18'446'374	395'146	(26'349'268)	(25'954'122)	(5'507'748)

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

1. Grundlagen der Jahresrechnung

Die Rechnungslegung der Hirslanden Bern AG, Bern erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Bankguthaben (inkl. Konten bei der PostFinance) sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Einzelwertbeeinträchtigungen bewertet.

2.3 Noch nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Erlösabgrenzung erfolgt anhand der abrechenbaren Leistungen und zu den gültigen Tarifen/Preisen. Leistungen von ausgetretenen, jedoch noch nicht codierten stationären OKP Fällen und OKP Fällen von Überliegern werden mit einer Tagespauschale erfasst.

2.4 Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Bewertung der beschafften Warenvorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis. Liegt der Netto-Marktwert der Vorräte unter den Anschaffungskosten, so wird dieser für die Bewertung angewendet (Niederstwertprinzip). Der Netto-Marktwert entspricht dem realisierbaren Verkaufspreis abzüglich den Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen erfasst.

2.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Spital über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftlichen Nutzungsdauern der Anlagegüter vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

- Allgemeine Betriebsinstallationen:	20 - 30 Jahre
- Mietereinbauten:	10 Jahre
- Medizintechnik:	3 - 10 Jahre
- Informatik:	3 Jahre
- Mobiliar und Fahrzeuge:	3 - 10 Jahre

2.6 Leasing

Verträge für Finanzierungs-Leasing werden in den Sachanlagen und den kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an den Leasingnehmer übergehen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Amortisationsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung einer Leasinganlage erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Die periodischen Leasingraten für operatives Leasing werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

2.7 Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- resp. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen (3 - 5 Jahre). Die Abschreibung erfolgt linear.

2.8 Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

2.9 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch eine ausserplanmässige Abschreibung eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

2.11 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Lieferungen und Leistungen von/an Konzerngesellschaften werden zu Dritt- bzw. Marktpreisen abgewickelt. Zinsbelastungen und -gutschriften erfolgen zu steuerlich zugelassenen Zinssätzen.

2.12 Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, wenn der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und wenn die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde.

2.13 Personalvorsorgeleistungen

Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag der Vorsorgeeinrichtungen berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (z.B. Beitragssenkung). Wirtschaftliche Verpflichtungen (z.B. Beitrag an die Sanierung einer Unterdeckung) werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

2.14 Latente Steuern

Die zu erwartenden Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den Werten nach Swiss GAAP FER und den Steuerwerten werden zu den jeweiligen geltenden Gewinnsteuersätzen zurückgestellt. Die Veränderung der Rückstellung für die latenten Steuern erfolgt über den Steueraufwand. Die latenten Steuern auf Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn zukünftige Steuern auf Gewinnen mit hoher Wahrscheinlichkeit verrechnet werden können.

2.15 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Aufwendungen zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

2.16 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

3. Sachanlagen	Einbauten in gem. Liegen.	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungskosten					
Stand per 01.04.2017	6'138'062	78'550'440	805'268	21'784'787	107'278'557
Zugänge	62'063	4'140'101	2'390'042	1'699'359	8'291'565
Abgänge	(156'340)	(1'543'306)	-	(12'988'824)	(14'688'470)
Umgliederungen	162'714	608'424	(799'191)	49'074	21'021
Stand per 31.03.2018	6'206'499	81'755'659	2'396'119	10'544'396	100'902'673
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.04.2017	(3'602'596)	(49'145'631)	-	(17'321'444)	(70'069'671)
Planmässige Abschreibungen	(348'391)	(5'457'245)	-	(2'402'163)	(8'207'799)
Abgänge	156'340	1'540'161	-	12'982'311	14'678'812
Stand per 31.03.2018	(3'794'647)	(53'062'715)	-	(6'741'296)	(63'598'658)
Nettobuchwert per 31.03.2018	2'411'852	28'692'944	2'396'119	3'803'100	37'304'015
Davon Anlagen in Leasing		134'445			
Anschaffungskosten					
Stand per 01.04.2016	6'123'492	72'299'855	574'282	19'676'691	98'674'320
Zugänge	14'570	9'559'430	603'586	2'694'769	12'872'355
Abgänge	-	(3'681'445)	-	(586'673)	(4'268'118)
Umgliederungen	-	372'600	(372'600)	-	-
Stand per 31.03.2017	6'138'062	78'550'440	805'268	21'784'787	107'278'557
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.04.2016	(3'239'823)	(47'774'236)	-	(15'682'954)	(66'697'013)
Planmässige Abschreibungen	(362'773)	(4'790'787)	-	(2'217'051)	(7'370'611)
Abgänge	-	3'419'392	-	578'561	3'997'953
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Stand per 31.03.2017	(3'602'596)	(49'145'631)	-	(17'321'444)	(70'069'671)
Nettobuchwert per 31.03.2017	2'535'466	29'404'809	805'268	4'463'343	37'208'886
Davon Anlagen in Leasing		163'779			

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

4. Immaterielle Anlagen	Software, Lizenzen	Total
	CHF	CHF
Anschaffungskosten		
Stand per 01.04.2017	2'420'153	2'420'153
Zugänge	81'785	81'785
Umgliederungen	(21'021)	(21'021)
Stand per 31.03.2018	2'480'917	2'480'917
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.04.2017	(1'878'139)	(1'878'139)
Planmässige Abschreibungen	(200'984)	(200'984)
Stand per 31.03.2018	(2'079'123)	(2'079'123)
Nettobuchwert per 31.03.2018	401'794	401'794
Anschaffungskosten		
Stand per 01.04.2016	2'222'124	2'222'124
Zugänge	198'029	198'029
Stand per 31.03.2017	2'420'153	2'420'153
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.04.2016	(1'652'748)	(1'652'748)
Planmässige Abschreibungen	(225'391)	(225'391)
Stand per 31.03.2017	(1'878'139)	(1'878'139)
Nettobuchwert per 31.03.2017	542'014	542'014

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

5. Rückstellungen	Dienstalters- geschenke	Tarifrisiken	Total
	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.04.2017	3'172'000	6'471'442	9'643'442
Bildung	342'458	435'329	777'787
Verwendung	(562'458)	-	(562'458)
Auflösung	-	(1'298'448)	(1'298'448)
Buchwert per 31.03.2018	2'952'000	5'608'323	8'560'323
Kurzfristige Rückstellungen	-	5'608'323	5'608'323
Langfristige Rückstellungen	2'952'000	-	2'952'000
Buchwert per 31.03.2018	2'952'000	5'608'323	8'560'323
Buchwert per 01.04.2016	3'246'000	13'873'375	17'119'375
Bildung	489'565	2'286'574	2'776'139
Verwendung	(555'830)	-	(555'830)
Auflösung	(7'735)	(9'688'507)	(9'696'242)
Buchwert per 31.03.2017	3'172'000	6'471'442	9'643'442
Kurzfristige Rückstellungen	-	3'896'465	3'896'465
Langfristige Rückstellungen	3'172'000	2'574'977	5'746'977
Buchwert per 31.03.2017	3'172'000	6'471'442	9'643'442

Der Diskontierungssatz für die Berechnung der Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke beträgt 0.3% (31.03.2017: 0%).

Die Tarifrisiken stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Tarifunsicherheiten im OKP Bereich. Die vertragliche Regelung bzgl. der Swiss DRG base rate führte zu einer Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

	2018	2017
	CHF	CHF
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	28'338'842	34'716'009
Einzelwertberichtigungen	(207'000)	(287'000)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	28'131'842	34'429'009
7. Vorräte		
Vorräte medizinisches Material	966'796	1'107'057
Vorräte nicht med. Material (inkl. Prothesen und Implantate)	5'526'123	5'472'839
Total Vorräte	6'492'919	6'579'896
8. Latente Steuern		
Latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge	7'886'677	6'191'513
davon:		
- aktiviert	1'223'204	2'738'655
- nicht aktiviert	6'663'473	3'452'858
9. Aktienkapital		
2'000 Namenaktien zu CHF 1'000	2'000'000	2'000'000
Total Aktienkapital	2'000'000	2'000'000

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

2018

2017

CHF CHF

10. Personalvorsorge

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

396'490

540'611

Für die berufliche Vorsorge bestehen für das Personal der Hirslanden Bern AG folgende Anschlussverträge mit Vorsorgeplänen:

Vorsorgewerk	Mitarbeiter 31.03.2017	Mitarbeiter 31.03.2018	Primat
Pensionskasse Hirslanden Vorsorgestiftung VSAO	1'427 80	1'424 90	Beitragsprimat Beitragsprimat

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF	Über- deckung 31.12.2017	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgswirk- same Veränderung 2017/18
		31.12.2017	31.12.2016	
PK Hirslanden ¹	165'426'569	-	-	-
VSAO ²	284'000'000	-	-	-
Total	449'426'569	-	-	-

	Abgegrenzte Beiträge 2017/18	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2017/18	2016/17
PK Hirslanden	6'079'409	6'079'409	6'015'137
VSAO	603'689	603'689	578'242
Total	6'683'098	6'683'098	6'593'378

¹ Die Pensionskasse Hirslanden ist eine Gemeinschaftsstiftung aller Gesellschaften der Hirslanden Gruppe, die Überdeckung kann nicht auf einen individuellen Anschlussvertrag bestimmt werden. Die ausgewiesene Überdeckung ist die Deckung der Vorsorgestiftung und beträgt per 31.12.2017 116% (31.12.2016: 111%). Bis zum Bilanzstichtag per 31.3.2018 hat sich der Deckungsgrad nicht wesentlich verändert Schätzung: 114.3% (31.03.2017: 113.4%).

² Die Vorsorgestiftung VSAO (Verband der Schweizerischen Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte) ist eine Gemeinschaftsstiftung in welcher die angestellten Ärzte der Hirslanden Bern AG mitversichert sind. Die ausgewiesene Überdeckung ist die Deckung der gesamten Vorsorgestiftung und beträgt per 31.12.2017 113% (31.12.2016 111.3%). Bis zum Bilanzstichtag per 31.3.2018 hat sich der Deckungsgrad nicht wesentlich verändert.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

11. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden einzig mit Konzerngesellschaften getätigt. Die zusammengefassten Aufwendungen und Erträge sowie offenen Forderungen und Verbindlichkeiten sind in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz separat offen gelegt. Konzerninterne Verrechnungen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnung der Miete für die Immobilien erfolgt anhand einer Royalty Berechnung.

12. Ausserbilanzgeschäfte

12.1 Eventualverpflichtungen

Belastete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Für die Verpflichtungen der Privatklinikgruppe Hirslanden gegenüber der Credit Suisse AG für den gewährten Bankkredit haftet die Hirslanden Bern AG, Bern solidarisch mit ihren gesamten Bankguthaben bei der UBS.

Bürgschaften

Für die Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer haften alle angeschlossenen Gesellschaften der Privatklinikgruppe Hirslanden solidarisch für die Gesamtschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

12.2 Unternehmensfortführung (Rangrücktritt / Patronatserklärung)

Die Hirslanden AG verpflichtet sich unwiderruflich die Hirslanden Bern AG, Bern durch Zuführung von Liquidität zu unterstützen, so dass die Hirslanden Bern AG, Bern jederzeit in der Lage ist, ihre Verbindlichkeiten gegenüber ihren Gläubigern bei Fälligkeit zu begleichen. Das Management und der Verwaltungsrat sind aber überzeugt, dass dies durch den mittelfristig prognostizierten positiven Geschäftsverlauf nicht notwendig sein wird.

Es wurde eine Rangrücktrittsvereinbarung von CHF 25'000'000 unterzeichnet.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Hirslanden Bern AG, Bern unwiderruflich die Hirslanden Freiburg AG, Düdingen, Düdingen durch Zuführung von Liquidität zu unterstützen, so dass die Hirslanden Freiburg AG, Düdingen, Düdingen jederzeit in der Lage ist, ihre Verbindlichkeiten gegenüber ihren Gläubigern bei Fälligkeit zu begleichen. Das Management und der Verwaltungsrat sind aber überzeugt, dass dies durch den mittelfristig prognostizierten positiven Geschäftsverlauf nicht notwendig sein wird.

Es wurde eine Rangrücktrittsvereinbarung über CHF 3'000'000 unterzeichnet.

12.3 Verpflichtungen aus nicht kündbaren Mietverträgen

	2018	2017
	CHF	CHF
Fälligkeit innerhalb eines Jahres	33'108'719	32'665'522
Fälligkeit nach einem Jahr	433'542'142	460'313'059
Total	466'650'861	492'978'581

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.03.2018 gab es keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Die Rechnung wurde am 15. Juni 2018 vom Verwaltungsrat genehmigt.

VERGÜTUNGSBERICHT

für das Geschäftsjahr vom 01.04. bis 31.03.

1. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Hirslanden Bern AG setzte sich in der Berichtsperiode vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 aus folgenden zwei Mitgliedern zusammen:

- Dr. Ole Wiesinger
- Dr. Daniel Liedtke

Beide Verwaltungsratsmitglieder nahmen ihre statutarische Rolle im Rahmen ihrer Funktion als Konzernleitungsmitglied der Privatklinikgruppe Hirslanden wahr. Im Geschäftsjahr 2017/18 wurden deshalb weder fixe noch aufwandsabhängige Vergütungen an die genannten Personen ausbezahlt. Die Mitglieder des strategischen Führungsorgans haben gegenüber der Hirslanden Bern AG keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Hirslanden Bern AG besteht aus vier Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde eine Gesamtvergütung von CHF 1'052'629.05 ausbezahlt. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

- Basislöhne:	CHF 778'111.00
- Bonus:	CHF 228'924.85
- Spezialvergütungen:	CHF 45'593.20

Es bestehen keine ausstehenden Kredite oder Darlehen der Gesellschaft an die Mitglieder der Geschäftsleitung.

3. Führungspersonen unterhalb der Geschäftsleitung

Dem Managementteam der Hirslanden Bern AG gehören 15 weitere Kadermitarbeiter an. Im Geschäftsjahr 2017/18 wurden gesamthaft CHF 1'930'795.30 an Führungspersonen unterhalb der Geschäftsleitung vergütet. Es wurden keine Kredite oder Darlehen an Kadermitarbeiter gewährt.